



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Aktuelles zum individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) und dem Energieberatungsmarkt

Referentin: Ann-Cathrin Borsch
Veranstaltung: Mitgliederversammlung 2018 des DEN e.V.
Datum: 08. Juni 2018

<http://www.bafa.de/>



Aktuelles zum iSFP



Mein Sanierungs- fahrplan



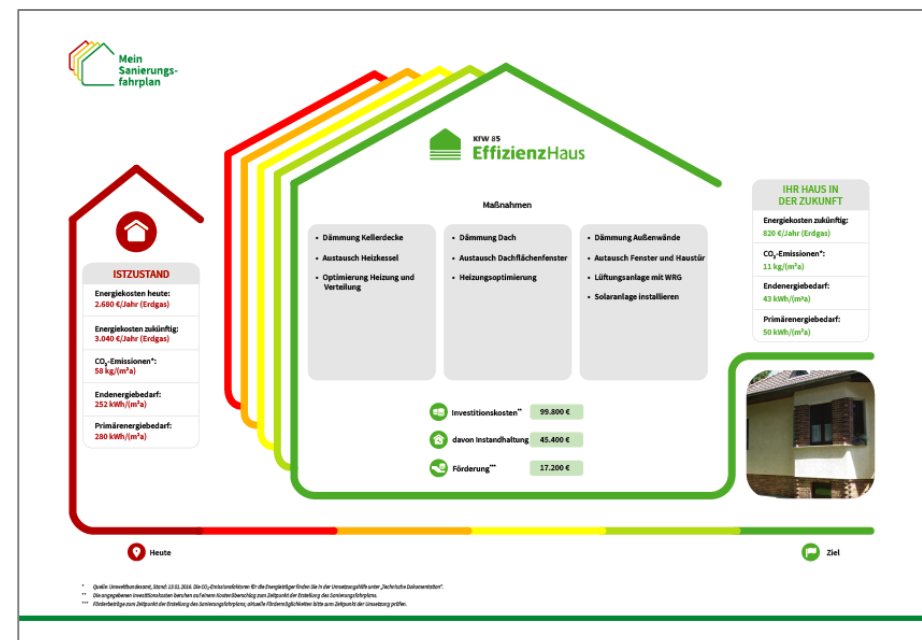
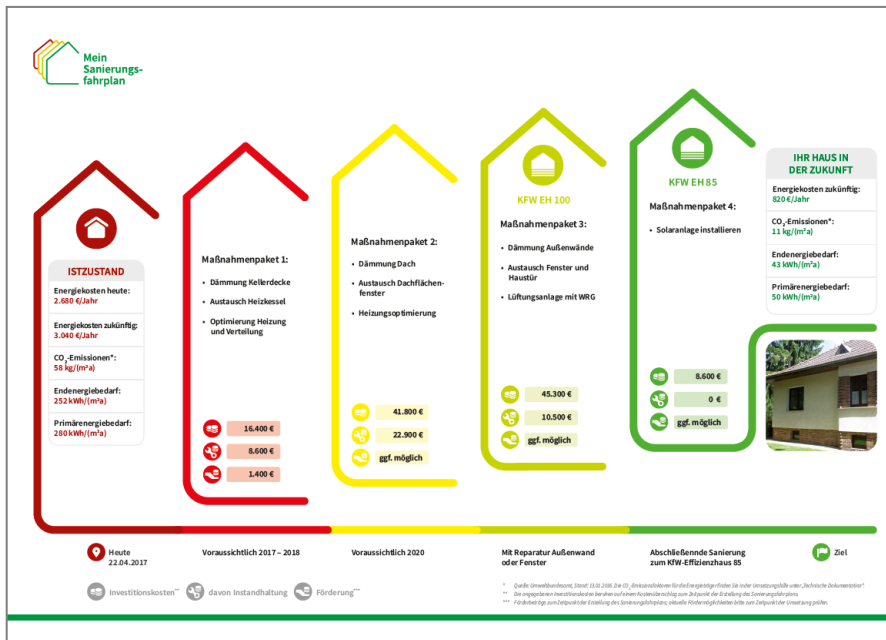


Der individuelle Sanierungsfahrplan ist...

...eine Variante des Ergebnisberichts der Energieberatung

...Konzipiert für die Beratung von Wohngebäuden

...Geeignet für Schritt-für-Schritt-Sanierung und Komplettsanierung in einem Zug





Anforderungen an den iSFP

Ziel: ein bundesweit einheitlicher Standard zur Stärkung der Energieberatung

- individuell auf das Gebäude und die Lebensumstände zugeschnittene Beratung
- aufeinander abgestimmte Sanierungsschritte
- Beachtung von Anschlussfragen, Komponentenqualität etc.
- Empfehlungen für Maßnahmenbündel und -Reihenfolge



Einführungsphase

- Wird seit 1.7.2017 bei der „Energieberatung für Wohngebäude“ des BAFA anerkannt
- erfüllt alle Anforderungen der BAFA Richtlinie über die Förderung der Energieberatung für Wohngebäude (Vor-Ort-Beratung, individueller Sanierungsfahrplan)
- Implementierung in Energieberater-Software
- Erprobung in einem bundesweiten Pilotprojekt
- Gebäudeeigentümer sind sehr zufrieden mit der Beratung mithilfe des iSFPs



Pilotprojekt zur Einführung des iSFP

Ziel: Das Pilotprojekt sollte Erkenntnisse zur Erstellung, Übergabe und Erläuterung des iSFP aus der Praxis liefern

- 20 Projekte, ein bis zwei Beraterprojekte je Bundesland
- Voraussetzung:
 - im Rahmen der Vor-Ort-Beratung förderfähige Wohngebäudeberatungen
 - drei bis fünf energetisch zu sanierende Komponenten
- Laufzeit von Juli bis Ende 2017
- Intensive fachliche Begleitung der Energieberater
- Befragung der Energieberater, Eigentümer und Softwarehersteller
- Erfahrungen fließen direkt in die Weiterentwicklung des iSFP ein



Ergebnisse – Befragungen Energieberater

- Einheitlich, kompakt und sinnvoll strukturiert
- Klare Linie im Beratungsbericht
- Trifft sehr gut die Sprache der Kunden
- Standard im Bericht schafft mehr Zeit für individuelle Beratung
- Gute Menüführung in der Druckapplikation



Ergebnisse – Befragungen Energieberater - Optimierungsbedarf

- Umfassendere Darstellung der Bestandsanalyse
- Erweiterung der textlichen Gestaltungsmöglichkeiten
- Verständlichere Darstellung der Kosten
- Angabe der Förderung für jedes Maßnahmenpaket
- Digitale Übergabe des Berichts an den Kunden



Ergebnisse – Befragungen Hauseigentümer

- Die langfristige Sanierungsperspektive ist für Eigentümer wertvoll
- Das Thema Wohnkomfort wird als Pluspunkt bei der energetischen Sanierung wahrgenommen
- Die Bedeutung des Zusammenspiels der verschiedenen Maßnahmen wird klar
- Das Interesse an weiteren Maßnahmen steigt deutlich



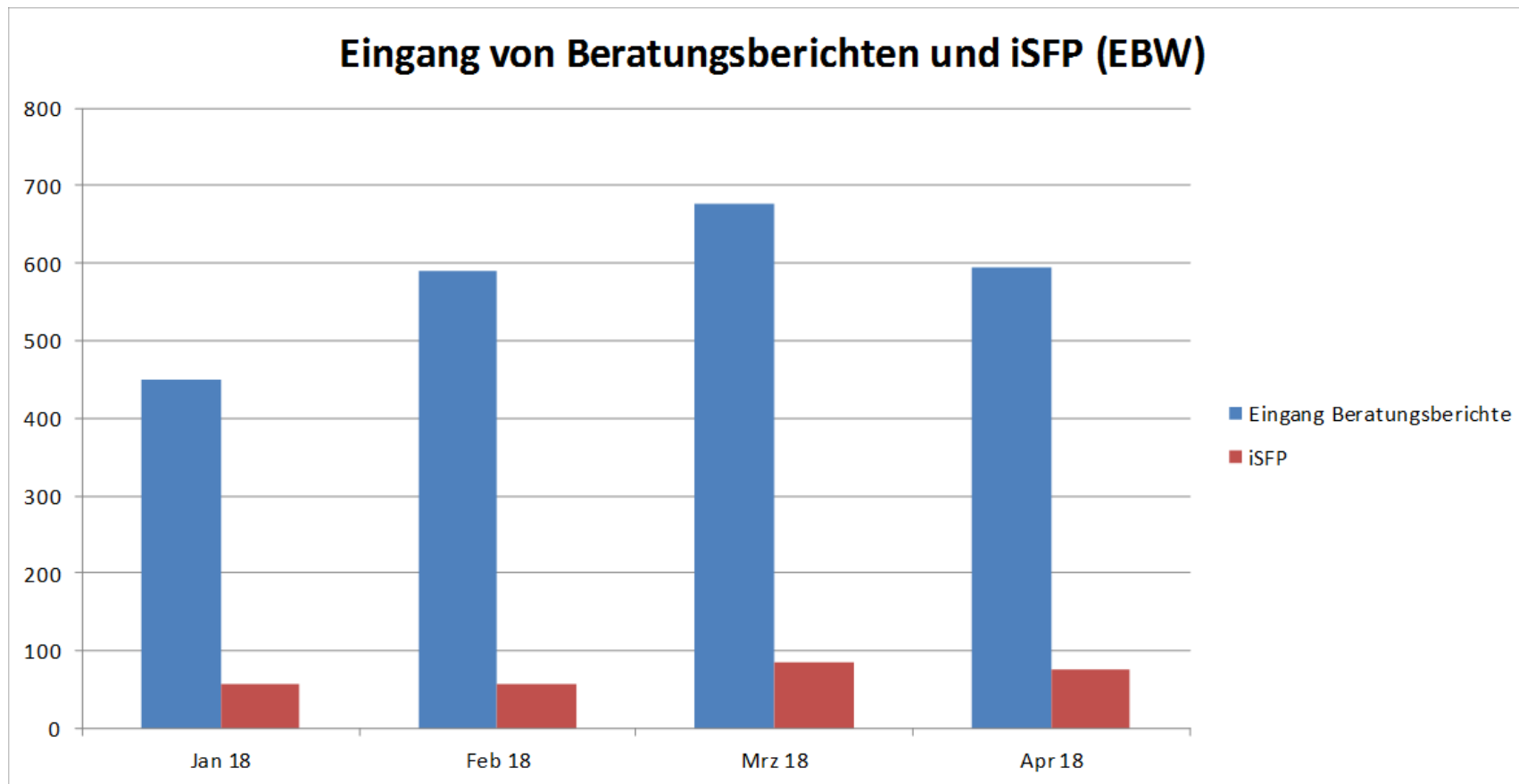
Prüfung durch das BAFA

- Beratungsberichte mittels iSFP-Methodik sind überwiegend förderfähig
- Mängel sind unabhängig von iSFP-Methodik
- Nachbesserungen einmalig möglich
- Voraussetzung:

Die nachgebesserten iSFP- Dokumente werden dem Kunden ausgehändigt und erläutert



Eingereichte iSFP beim BAFA



Bislang eingereicht in 2018: 2929 Beratungsberichte; davon **392 iSFP** –
Stand 6. Juni 2018



Die Optimierung hat bereits begonnen...

- Flexibilität in Inhalt und Text
- Erweiterung Bestandanalyse
- Übersichtlichere Darstellung der Kosten
- Darstellung der Förderbedingungen
- Verbesserte Erläuterung zum Umgang mit Variantendarstellung
- Prüfung der Zusammenfassung von Maßnahmen
- Optimierung von Textfeldern



Ausblick

- Feedbackgespräch mit Energieberatern und Softwareherstellern
- Breiter Konsultationsprozess zur Weiterentwicklung des iSFP
 - 1. Stakeholdergespräch im Frühjahr
 - 2. Stakeholdergespräch im Herbst
- Ab 2019: Implementierung des Weiterentwicklungsbedarfs in Software
- Geplante Weiterentwicklung für WEGs und ausgewählte kommunale Nichtwohngebäude

Aktuelle Erkenntnisse zum Energieberatungsmarkt



prognos



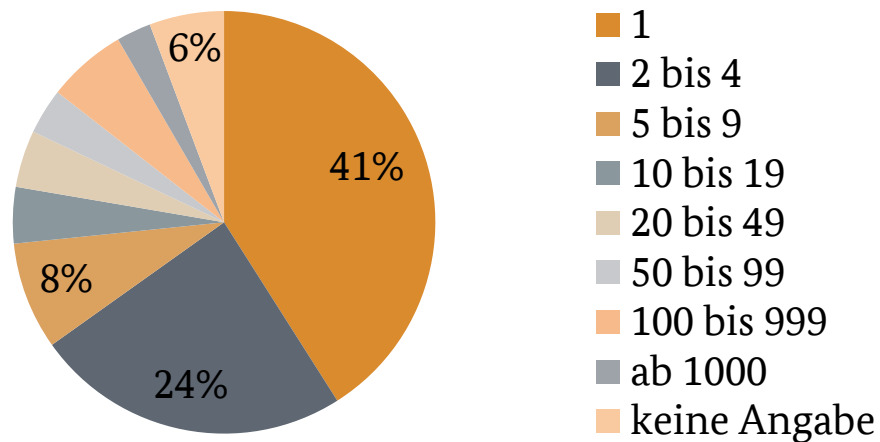
KANTAR EMNID

- Gesetzliche Aufgabe
 - **Beobachtung** und Bewertung der Entwicklung des Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und Erarbeitung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Marktes
- Ziel
 - Transparenz erhöhen
 - Grundlage für Einschätzung zum Markt (bspw. ob ausreichend Angebot)
 - Standardisierung fördern (durch Begriffsdefinitionen und Einbindung von Stakeholdern)
- Markterhebung 2016 wurde in 2017 (optimiert) fortgeführt
- Aktuell Konzeption der Markterhebungen 2018 bis 2020 inklusive Erhebung bei der öffentlichen Hand

Anbieterstruktur Energieberatung

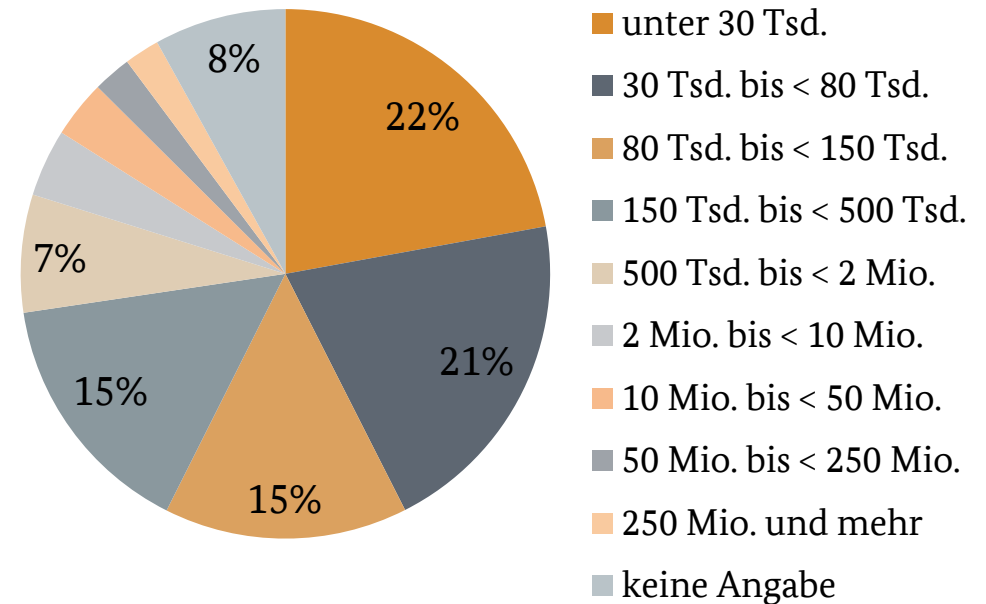
- 1800 Antworten von Energiedienstleistern
 - 210 Telefoninterviews
 - 1590 ausgefüllte Onlinefragebögen
- 1627 Anbieter von Energieberatungen i.w.S.

Anzahl Mitarbeiter



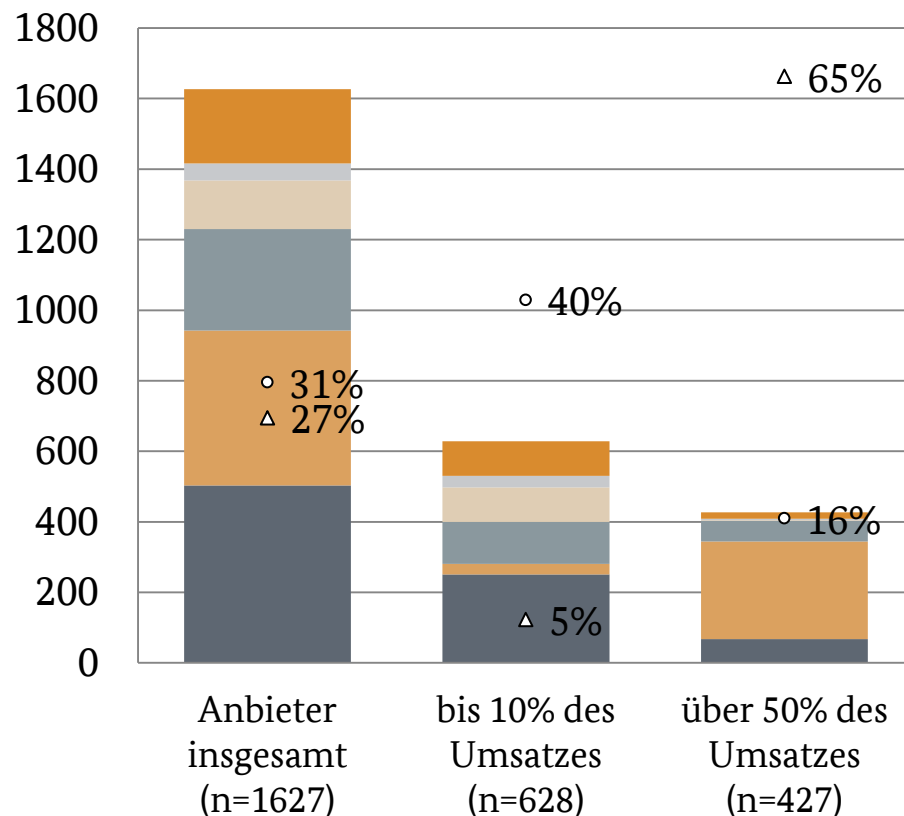
Anbieter von Energieberatung 2017, n=1627

Umsatz 2016 in Euro



Anbieter von Energieberatung 2017, n=1627

Bedeutung der Energieberatung für unterschiedliche Anbieter



- Mit Energieberatungen und -audits
 - generiert knapp ein Drittel der Energieberatungsanbieter mehr als die Hälfte des Umsatzes
 - 42% der Unternehmen bis 10% des Umsatzes

- Architektur- / Bauingenieurbüro
- Reines Energie-beratungsbüro
- Sonstiges Ingenieurbüro
- Energieversorger
- Handwerks-unternehmen
- Sonstige
- Anteil der Architektur- / Bauingenieurbüros
- △ Anteil reiner Energieberatungsbüros

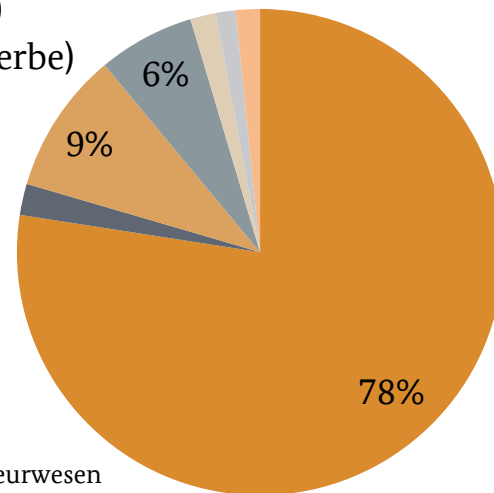
Anbieter von Energieberatung 2017, n=1627



Qualifikation der befragten Gebäudeenergieberater

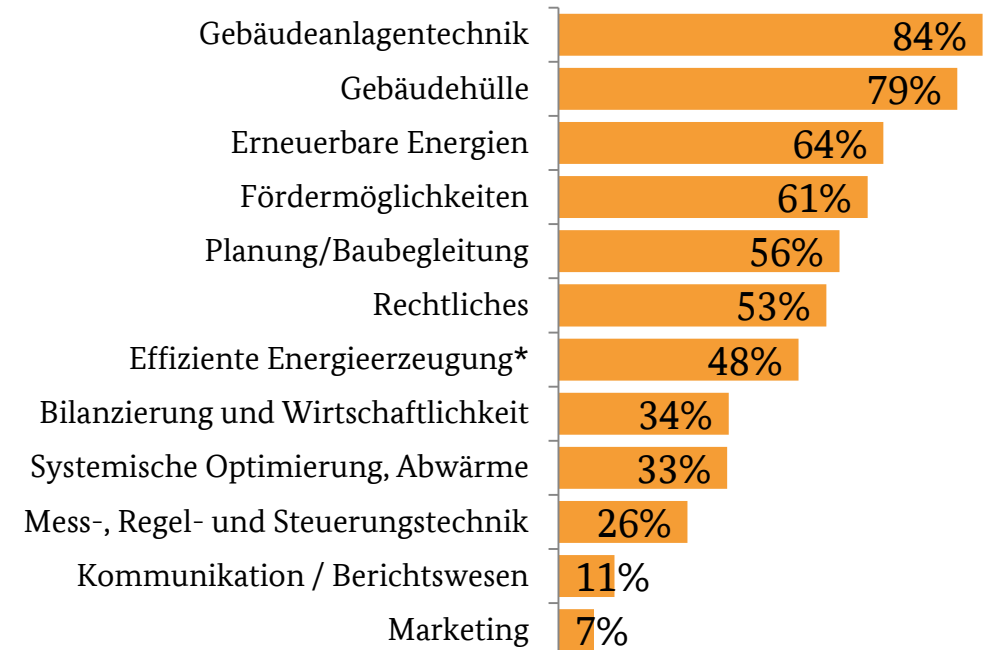
Höchster Abschluss

- einschlägiger* Hochschulabschluss
- sonstiger Hochschulabschluss
- Techniker** (einschlägige Fachrichtung)
- Geselle (einschlägiges Gewerbe)
- Geselle (sonstiges Gewerbe)
- Meister (einschlägiges Gewerbe)
- sonstiges



*davon 31% Architektur, 21% Bauingenieurwesen
 **staatlich anerkannt / geprüft
 Anbieter Gebäudeenergieberatung, 2017, n=1060

Fortbildung in den letzten drei Jahren



*insbesondere KWK
 Anbieter Gebäudeenergieberatung, 2017, n=955



Erlös und Aufwand im Zusammenhang mit Gebäudeenergieberatungen

Beratungsform	Verkaufspreis	Aufwand	Stundensatz	Kostenlos angebotene EB
Energieaudits	5.950 Euro	70 Stunden	85 Euro	2%
Beratungen für Nichtwohngebäude vor Ort	3.450 Euro	42 Stunden	83 Euro	7%
Beratungen für Wohngebäude vor Ort	1.250 Euro	20 Stunden	61 Euro	3%
Energiechecks	260 Euro	4 Stunden	70 Euro	10%
stationäre Beratungen	120 Euro	2 Stunden	80 Euro	43%
Aufbau von Managementsystemen	11.000 Euro			



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



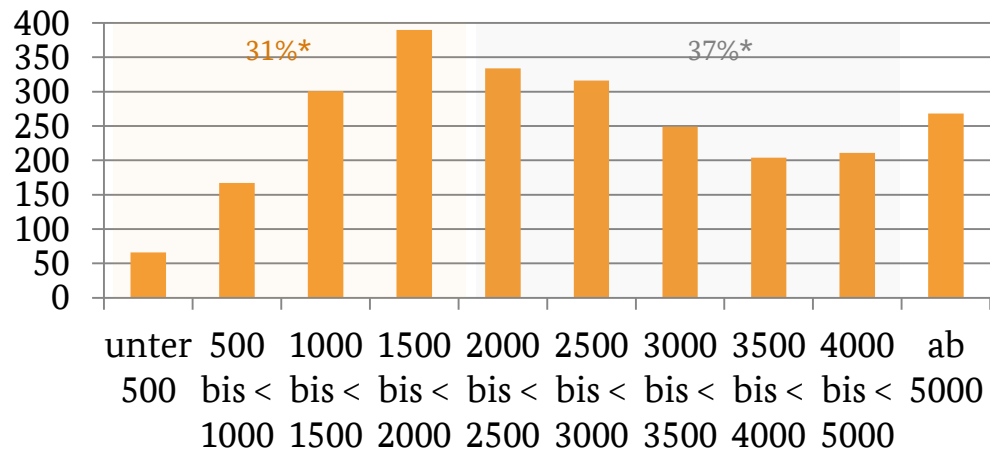
PRIVATHAUSHALTE



Stichprobe

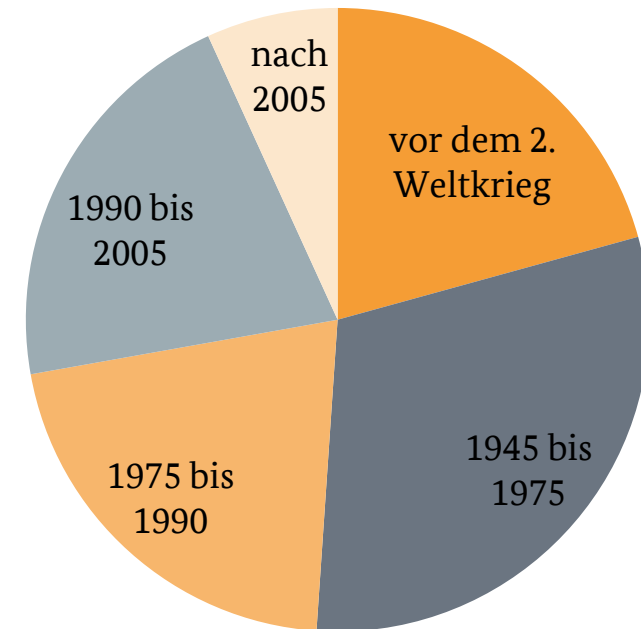
- 3.012 zufällig ausgewählte Privathaushalte
 - 1.508 Wohneigentümer (rund 1/3 in WEG)
 - 435 Vermieter

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Euro



*der Gesamtstichprobe
Privathaushalte 2017, n= 2.506

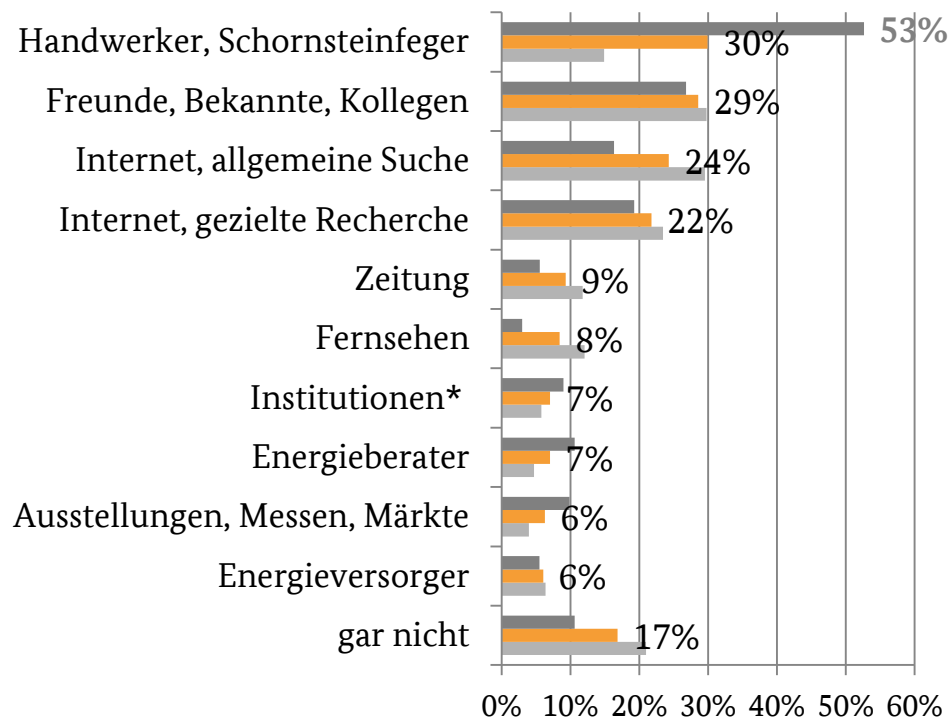
Baujahr des Gebäudes um das es geht



Wohneigentümer 2017, n= 1.482

Informationswege in Haushalten und Bekanntheit von Energieberatungsanbietern

Informationsquellen zu Energieeffizienz

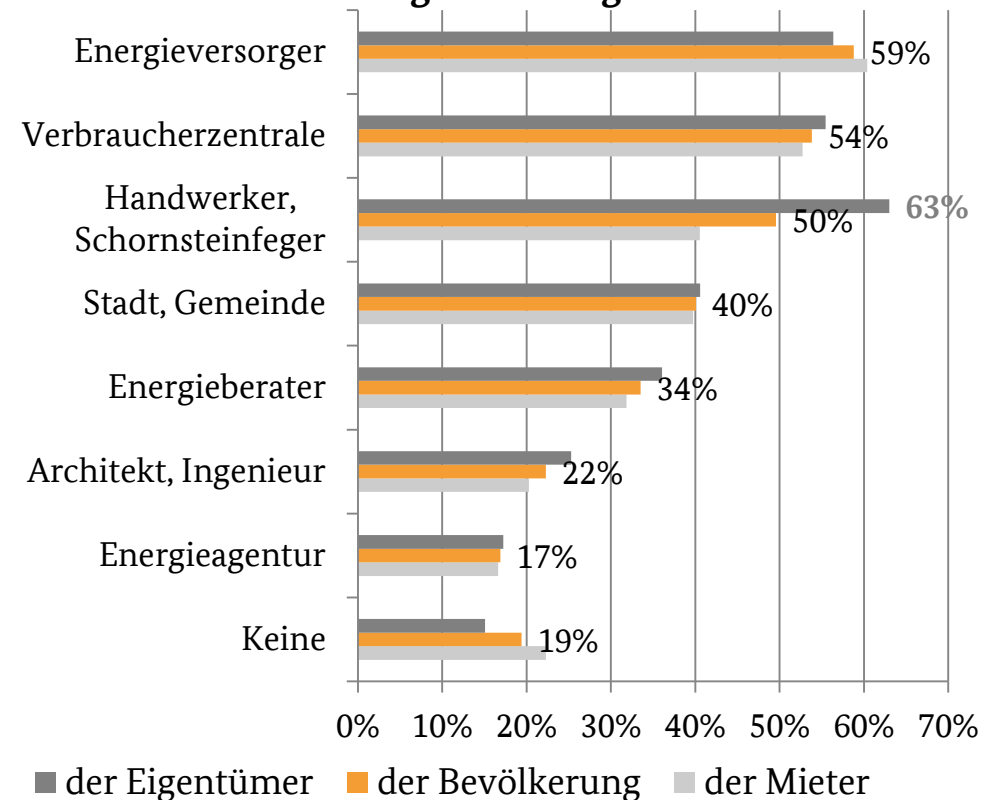


* z.B. Verbraucherzentralen, Energieagenturen, Verbände

Frage an die Eigentümer: vor Maßnahmen an Gebäudehülle / Gebäudetechnik

Privathaushalte 2017, gewichtet, Mieter n= 1755, Eigentümer n= 1161

Bekannte Energieberatungsanbieter



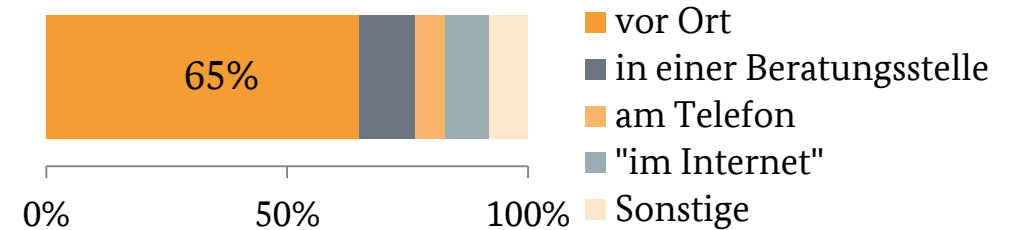
Privathaushalte 2017, gewichtet, Mieter n= 1750, Eigentümer n= 1174



Nutzung von Energieberatung (gewichtet)

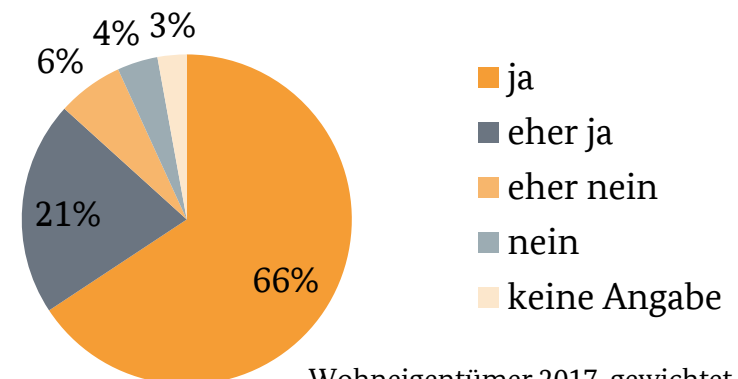
- **Über die Hälfte aller Wohneigentümer in Deutschland sieht gegenwärtig Handlungsbedarf am eigenen Haus** (ohne Gebäude ab 2005: 56%)
- **39% der Wohneigentümer hat Energieberatung genutzt.** 24% in den letzten 5 Jahren, 15% davor.
- **17% der Wohneigentümer, die noch nicht oder vor über 5 Jahren beraten wurden, sind für Energieberatung offen**
 - **68%** von ihnen sehen derzeit Handlungsbedarf an ihrem Haus

Art der Beratung



Wohneigentümer 2017, gewichtet, n=388

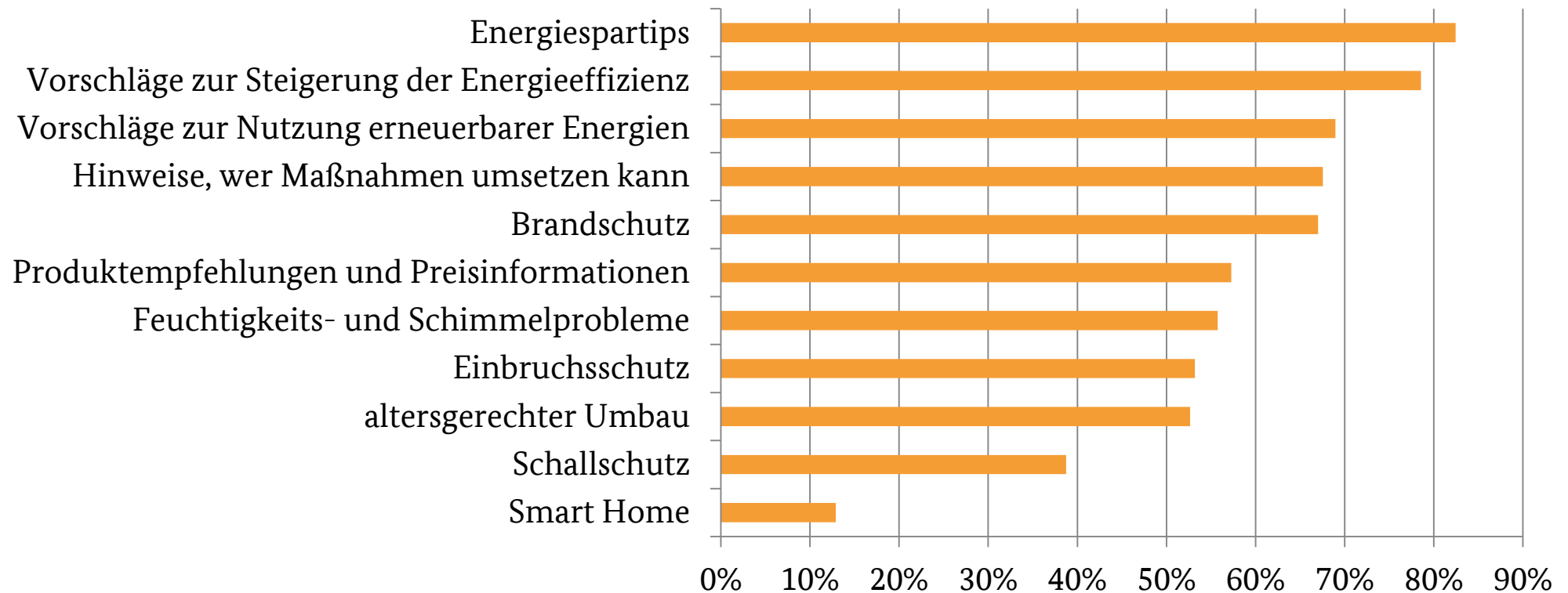
Zufriedenheit mit Beratung vor Ort



Wohneigentümer 2017, gewichtet, n=284



Aspekte, die die Energieberatung abdecken sollte



Wohneigentümer 2017, die bereits eine Beratung genutzt haben oder sich vorstellen können, eine zu nutzen, n=523



Hauptkriterien für Maßnahmen am Gebäude – Haushalte mit Wohneigentum

	Wichtigste		Zweitwichtigste		Drittwichtigste	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Werterhalt (Instandhaltung)	777	53%	236	16%	275	20%
Energie-Kostensenkung	250	17%	425	30%	126	9%
Sicherheit und Schutz	142	10%	208	15%	212	15%
Altersgerechtes Wohnen	131	9%	195	14%	226	16%
Wertsteigerung / Ästhetik	71	5%	114	8%	145	10%
Umweltentlastung	43	3%	109	8%	206	15%
Komfortgewinn	38	3%	106	7%	146	10%
Sonstiges	10	1%	34	2%	12	1%
Raumgewinn	8	1%	5	0%	47	3%

Wohneigentümer 2017, ungewichtet, n=1508



QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN IN DER ENERGIEBERATUNG

Informationen zum Projekt

Projektlaufzeit: August 2017 – Februar 2020 (optional)

Auftragnehmer: Universität Kassel

Ziel

- Mehr qualifizierte Energieberater für das Programm Energieberatung für Wohngebäude gewinnen
- Darstellung der für eine hochwertige Energieberatung als notwendig erachteten Kompetenzen
- Kernfrage: Wie sollte eine Zulassungsprüfung für Energieberater im Programm Energieberatung für Wohngebäude optimal gestaltet werden?

Gegenstand der Studie:

- AP1 und AP2: Erarbeitung einer Grundlage für Entscheidung, ob eine Prüfung als alternativer Zugangsweg in die Beratungsförderung des Bundes geschaffen werden soll
- AP3 und AP4: Entwicklung, Durchführung und Evaluierung einer Modellprüfung als alternativer Zugang für Berater in die Energieberatung für Wohngebäude



Aktueller Stand

- Entwicklung und Erprobung einer Zulassungsprüfung
- als alternativer Zugangsweg in das Bundesförderprogramm Energieberatung für Wohngebäude
- Die üblichen Qualifikationsanforderungen sollen weiterhin bestehen bleiben
- Die Ergebnisse des Projekts werden in einem breiten Dialog mit Stakeholdern geteilt

Informationen zum iSFP und zur Energieberatung für Wohngebäude

Alle Dokumente sind kostenfrei bestellbar oder als PDF-Download verfügbar unter:
www.deutschland-machts-effizient.de

Bei Fragen zum iSFP (insbesondere zur Methodik)

Fr. Odette Tubies/Hr. Simon Becker

Tel.: [030-72 61 65-883](tel:030-726165883)

E-Mail an iSFP@dena.de

Verbesserungswünsche und
Anregungen:

Fr. Ann-Cathrin Horward

ann-cathrin.horward@bafa.bund.de

Bei Fragen zum Förderprogramm Energieberatung für Wohngebäude:

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Referat 512 – Vor-Ort-Beratung, Energieberatung Mittelstand

Telefon: [06196 908-1880](tel:061969081880) bzw. -1885 E-Mail an energiesparberatung@bafa.bund.de



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.bfee-online.de

ann-cathrin.borsch@bafa.bund.de